

Erfolgsstory

Herbstsession 2006 in Flims – grosse Herausforderung für informatica ag

Vom 18. September bis 6. Oktober 2006 wurde Graubünden zum politischen Zentrum der Schweiz. Wegen Umbauarbeiten am Parlamentsgebäude in Bern, kommt es nach Genf und Lugano zur dritten Session ausserhalb des Bundeshauses. Die eidgenössischen Räte tagten ihre Herbstsession in Flims, umgeben von der schönen Bergkulisse. Auf dem Gelände des Parkhotels Waldhaus in Flims konnten die Parlamentsdienste eine optimale temporäre Infrastruktur aufbauen. So stand der „Sessiun“ nichts mehr im Wege und diese konnte am 18. September 2006 vor zahlreichem Publikum erfolgreich eröffnet werden.



Die Parlamentarier und alle übrigen Anspruchsgruppen, wie Parlamentsdienste, Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR), Parkhotel Waldhaus und die Presse sollen während der Herbstsession über eine vollumfängliche und leistungsfähige Informatik- und Telekommunikationsinfrastruktur verfügen können. Enorm hohe Anforderungen wurden auch an die Sicherheit und die Verfügbarkeit gestellt, da die Einrichtungen in den bestehenden Gebäuden verteilt werden mussten und die Räte an verschiedenen Orten tagten.

Nach einigen Verhandlungen mit dem Parlamentsdienst wurde informatica als lokaler IT-Partner beauftragt, die komplette Koordination für den Aufbau der Kommunikations-Plattform zu übernehmen. Insbesondere beim Konzeptaufbau und bei der Koordination mit Lieferanten (Cisco), Elektriker, mit dem Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR) und dem Parkhotel Waldhaus.

Einfache und flexible Integration von Sprache, Daten und Wireless LAN auf einer gemeinsamen Plattform war, nebst dem Kostenaspekt, eine der wesentlichen Kriterien, die in der Evaluation für eine Lösung von Cisco Systems und somit gegen eine hybride Lösung gesprochen hat.

Da informatica der exklusive Partner von Cisco Systems in Graubünden mit umfassendem Know How im Bereich Informatik und Telekommunikation ist, wurde auch die Realisierung der Netzwerk- und IP-Telefonie Lösung gemeinsam mit Cisco durchgeführt. Somit hatte der Parlamentsdienst nicht nur ein starkes Produkt sondern auch einen starken und erfahrenen IT-Partner an der Seite, welcher zudem einen professionellen 24h-Support garantierte.



Die Planung und Realisierung dieser komplexen Netzwerk- und Telekommunikationslösung war in der Verantwortung des Projektmanagers, Josef Lenz und Systems Engineers, Norbert Alig.

Zusammen mit Herrn Andy Philips, System Engineer Cisco Systems, konnten nach fünf Tagen und einigen Nachteinsätzen die zahlreichen Netzwerkkomponenten konfiguriert und installiert werden. Die technische Ausrüstung von Cisco umfasste rund 10 Tonnen. Dies waren unter anderem ein Cisco Catalyst 6509, 50 Cisco Switches, 45 Wireless Access Points, 120 IP-Telefone sowie 40 Faxgeräte.



Josef Lenz, Projektmanager informatica ag

Die grosse Herausforderung war jedoch die Koordination der verschiedenen Stellen und Erfüllung deren Sonderwünsche. **Zitat Josef Lenz, Projektmanager informatica «Der sehr eng geplante Terminplan, die Vielzahl der Anspruchsgruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und zugleich die Berücksichtigung der hohen Qualitätsanforderungen bildeten für uns eine grosse Herausforderung in diesem Projekt.»**



Norbert Alig, System Engineer, informatica ag

Nach erfolgreicher Durchführung der Herbstsession bestätigte Herr Kurt Schütz, Projektleiter Telekommunikation des Bundesamtes für Informatik und Telekommunikation und Herr Renzo Lazzarini, technischer Koordinator der Parlamentsdienste, mit voller Überzeugung, auf die richtige Technologie und den richtigen Partner gesetzt zu haben.

informatica ag
Postfach 4
7002 Chur

081 254 28 28
info@informatica.ch
www.informatica.ch